

Zum Begriff „Salutogenese“:

Salutogenese: Der Begriff wurde vom Sozialmediziner Aaron Antonovsky geprägt. Salutogenese beschäftigt sich mit der Frage, warum manche Menschen bei vergleichbarer Belastung gesund bleiben, die Pathogenese beschäftigt sich mit der Frage, wie andere daran erkranken. Leitmerkmal salutogener Eigenschaften ist das Kohärenzgefühl (SOC (sense of coherence)) mit seinen Aspekten: Bedeutsamkeit, Verstehbarkeit und Handhabbarkeit. Die Aspekte haben sowohl bezüglich eines Stressors als auch als Grundhaltung eine Bedeutung für das Kohärenzgefühl, mithin für die Gesundheit.

Antonovsky, Aaron; Salutogenese - Zur Entmystifizierung der Gesundheit; deutsche erweiterte Ausgabe von Alexa Franke; 1997; dgvt, Tübingen

Diese Vorstellungen der Salutogenese lassen sich mit Hilfe von geeigneten Modellen auch auf Organisationen übertragen. Dort findet dann der Begriff „**salutogenes Unternehmen**“ als Eigenschaft eines Systems seine Bedeutung. Hier verbinden sich salutogene Eigenschaften der Menschen, unterstützt durch eine spezifische Organisationsgestaltung, zu salutogenen Eigenschaften von Unternehmen.

Mack, Alfred; Erfolgsrezepte für Unternehmensorganisation systemisch – nachhaltig - salutogen; 2013, Springer Gabler, Heidelberg